



## 1000 Euro gespendet

Anstatt Weihnachtskarten zu versenden, hat sich der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst dafür entschieden, dem Verein „Glühwürmchen“ wieder eine Spende zu kommen zu lassen. Bei der Übergabe des symbolischen 1000-Euro-Schecks (von links): Julia Bannert, Rosemarie Schweyer (Glühwürmchen), Francesca Latino und Dipl.-Ing. agr. Stefan Sinning. Foto: Berata

## Mitarbeiter geehrt

**Fremdingen** Bei der Betriebs- und Weihnachtsfeier der Firma Neureiter Hoch- und Tiefbau aus Fremdingen im Gasthaus Seitz in Marktöffingen wurden Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Geschäftsführer Xaver Neureiter senior, Erwin Neureiter und Xaver Neureiter junior bedankten sich bei Rainer Förch, Lukas Stimpfle und Georg Stelzle mit Urkunden für jeweils zehn Jahre im Betrieb. (pm)

## Zeit der Erwartung

**Nördlingen** Mit einem stimmungsvollen gemeinsamen „Es kommt ein Schiff geladen“ begann die ökumenische Andacht zur Weihnachtsfeier im Altenheim St. Vinzenz. Diakon Jahnz und Kaplan Schmid nahmen das Lied auch als Predigttext und erinnerten daran, dass die Zeit des Advents eine Phase der Erwartung sei. Die Besucher fühlten sich eingebunden in die stimmungsvolle Andacht in der Kapelle. Im Anschluss wurde an festlich geschmückten Tischen bei Plätsch und selbst gebackenen Plätzchen im ganzen Haus gefeiert. Eine große Freude war wie jedes Jahr der Besuch der musizierenden Engel, dem Flöten-Ensemble von Elke Moll. Mit einem köstlichen Weihnachtsmenü klangen die Feierlichkeiten aus. (pm)

## Bürkle GmbH feiert

**Fremdingen** Bei der Weihnachtsfeier der Fremdingen Bürkle & Schöck Elektronik GmbH wurden auch mehrere Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Betriebsleiter Reinhold Bosch bedankte sich für das Engagement sowie die Treue zum Betrieb und überreichte als kleines Dankeschön Urkunden sowie Geschenkkörbe an Petra Mielich und Heidi Deibler (beide zehn Jahre im Betrieb), sowie Elisabeth Lawatschka und Manfred Döring (beide fünf Jahre). (pm)



## Projektgruppe der Rosetta-Mission tagt im Ries

Zu einer Arbeitstagung in den Geopark Ries lud der verantwortliche Leiter für das Kamerasystem sowie die Bildverarbeitung und -auswertung der ESA-Rosetta-Mission, Dr. Holger Sierks, die gesamte Projekt-Crew ein. Gisela Pösges vom Rieskratermuseum unterstützte das Treffen in der Vorbereitung, bei der Begleitung im Gelände sowie mit einem Vortrag über die Rieser Geologie bei der Tagung in der Alten Schranne. Die folgenden Präsentationen des Osiris-Teams gaben einen Überblick über die verschiedenen Missionsergebnisse. Landrat Stefan Rößle betonte, wie wichtig es sei, dass die Geopark-Geologin bei der aktuellen Forschung sowie der Vorbereitung

weiterer Missionen den Geopark vertrete und so die aktuelle Kosmologie ins Ries trage. Die Region wurde für das Treffen ausgewählt, da die Wissenschaftler den am besten erhaltenen und erforschten Einschlagskrater dieser Größenordnung mit seinen typischen Gesteinen kennenlernen wollten. Das Programm wurde durch Exkursionen ins Ries und das benachbarte Steinheimer Becken ergänzt. Am Ende führte Sandra Appl die Besucher über den Alerheimer Schlossfels, einen Hügel des Inneren Kraterings. Als Partnerbetrieb von Geopark Ries kulinarisch führt sie auch eine Brennerei sowie eine Brauerei. Foto: Gisela Pösges



## Spende fürs Tierheim

Anstelle von Weihnachtsgeschenken spendete die Total-Tankstelle in der Nürnberger Straße einen Geldbetrag an das Tierheim Nördlingen. Stationsleiter Harald Valeri übergab den symbolischen Scheck über 300 Euro an Tierheimleiterin Manu Kaufen. Foto: Katrin Schwidig



## Kreß 40 Jahre bei der Chorgemeinschaft

Bei der Weihnachtsfeier der Chorgemeinschaft Nördlingen ehrte Vorsitzende Hannelore Stark Friedl Kreß für 40 Jahre aktives Singen und tatkräftiges Mitwirken mit einer Urkunde des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, einer Ehrennadel sowie einem Blumenstrauß. Von links: Kurt und Elke Moll, Friedl Kreß, Nora Kühn, Hannelore Stark und Karin Powarcinsky. Foto: Sebastian König



## Musikschüler mit fröhlicher Stunde

Eine fröhliche musikalische Stunde im Advent boten die Blockflöten-schüler und zwei der Ensembles von Elke Moll in der Rieser Musikschule. Mit einem bunten Programm von Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit zeigten die Kindergarten- und Grundschulkinder mit einfacheren Weisen und ein älterer Altblockflötenschüler mit Kurt Moll am Klavier unter anderem bei „Ich stehe an deiner Krippe hier“ von Johann Sebastian Bach, was sie seit Schulbeginn gelernt haben. Die Ensembles waren mit mehrstimmigen Spielen und Gesang gefragt, als die Geschichte vom „Schweinachtsmann“ vorgetragen wurde, der einen ganz neuen Blickwinkel auf die Weihnachtszeit gab. Nach dem gemeinsamen „Wir wünschen euch frohe Weihnacht“ bedankten sich die zahlreichen Zuhörer mit langem Applaus. Foto: Moll



## 750 Euro gespendet

Anstatt Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden zu kaufen, entschieden sich Hermann (links) und Holger Ruf (rechts) aus Ziswingen vor mehreren Jahren, Geld an soziale Einrichtungen zu spenden. Heuer gingen 750 Euro der Allianz-Generalvertretung an Geschäftsführer Günter Schwendner von der Lebenshilfe Donau-Ries und sollen einem der drei Lebenshilfe-Bauprojekte zugutekommen. Foto: Schnabel

# Zukunftsperspektive für Kinder in Afrika

Spende Firma SPN unterstützt das Projekt „Nördlingen School“ in Uganda

**Nördlingen** Im Rahmen der weihnachtlichen Spendenaktion der Schwaben Präzision kamen in diesem Jahr 3000 Euro für den Bau einer Schule in Uganda zusammen. Das Ergebnis der alljährlichen unternehmensinternen Spendenaktion übergaben nun die Geschäftsführer Rainer Hertle und Georg Jaumann an Vorsitzenden Martin Stumpf vom Verein „Vier Steine für Afrika“. „Das ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Umsetzung unseres Projektes“, so Stumpf.

Bildung vorantreiben, damit neue Perspektiven eröffnen, gleichzeitig einen wirksamen Beitrag zur Entwicklungshilfe und zur Bekämpfung von Fluchtursachen in Ländern der südlichen Hemisphäre leisten, das ist das Ziel von „1000 Schulen für unsere Welt“. Die Gemeinschaftsinitiative von Städte- und Landkreistag sowie Städte- und Gemeindebund hat auch im Landkreis Donau-Ries Fuß gefasst.

Mit Spenden von Bürgern, Institutionen und Unternehmen möchte Landrat Stefan Rößle bis 2020 zehn Schulen in Afrika bauen lassen. Einen umfangreichen Beitrag dazu will auch die Stadt Nördlingen leisten mit Geldern für den Bau einer „Nördlingen School“ in Uganda.

„Unsere Initiative, zu Weihnachten zu spenden, statt zu schenken, hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr bewährt. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt einen kleinen, aber sichtbaren Beitrag dazu leisten wird, die Bildungs- und Ausbildungssituation in ärmeren afrikanischen Ländern zu verbessern“, so Rainer Hertle. Und auch Georg Jaumann ist von der Zielrichtung des Vorhabens überzeugt. „Schulen einzurichten, um in Erzie-

hung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu investieren, ist ein fundamentaler Baustein für die Weiterentwicklung einer Gesellschaft“, so der Geschäftsführer. Um den Bau von drei Schulgebäuden mit je drei Unterrichtsräumen und einem Einzugsradius von 20 Kilometern zu ermöglichen, werden rund 40000 Euro benötigt. Die „Nördlingen School“ wird in der Umgebung von Alenga, Idep und Abongokongo vielen Kindern den Schulbesuch und damit eine nachhaltige Zukunftsperspektive ermöglichen.

Mit dem Bau des ersten Schulgebäudes wurde bereits begonnen, im Juni konnten sich die Vorstandsmitglieder von „Vier Steine für Afrika“, Martin Stumpf und Peter Steger, bereits von Fortschritten überzeugen. Auch der Rohbau der zweiten Nördlingen School in Abongokongo ist mittlerweile fertig. Entsprechend fließt das von SPN gespendete Geld in die Planung und den Bau des dritten Schulgebäudes in Alenga. (pm)

**Weitere Spenden** nimmt der Verein „Vier Steine für Afrika“ unter „Nördlingen School“ gerne entgegen: IBAN DE37 7206 9329 0000 5268 00.



**Scheckübergabe (von links):** Georg Jaumann, Martin Stumpf, Rainer Hertle. Foto: SPN



## Obstbäume für die Reimlinger Schule

Gerade noch vor dem jüngsten Schneefall bewältigte die dritte Klasse der Grundschule Reimlingen mit tatkräftiger Unterstützung von zwei Großvätern und drei Vätern eine kleine Streuobstpflanzung hinter der Schule. Bereits vergangenes Jahr baute man Starenkästen, säte „Bunte Meter“, schuf eine Wildblumenwiese, einen Komposthaufen sowie ein „Grünes Klassenzimmer“. Diese Umwelterziehung entwickelte Klassleiterin Brutscher mit den Kindern. Nach drei Unterrichtsstunden pflanzte man jetzt sieben Bäumchen heimischer Sorten, die die Anflugmöglichkeiten für die Vogel-Futterstelle und die Starenkästen verbessern und später Nistmöglichkeiten schaffen. Danach erfreuen sie durch ihre Blüten Bienen und Kinder, denen sie zudem irgendwann auch gutes Rieser Obst bringen werden. Foto: Barbara Brutscher



## Viele Jahre bei der Thannhauser GmbH

Bei der Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH Fremdingen wurden langjährige Betriebszugehörige im Rahmen der Jahresfeier durch die Geschäftsführer Johannes Käser und Bernhard Raab ausgezeichnet. Diese bedankten sich für die Betriebstreue und betonten, dass gerade langjährige Mitarbeiter mit Einsatz, Erfahrung und Wissen wesentlich zur Entwicklung des Unternehmens beitragen. Besonders geehrt wurden Günther Ginzler und Gerhard Kreutner, die beide schon 40 Jahre im Betrieb arbeiten, sowie Martin Hanselmann (zehn Jahre). Johannes Spielberger wurde nach über 44 Jahren im Betrieb in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Foto: Thannhauser



## Römischer Nachmittag am THG

Zu einer besonderen Veranstaltung lud die Lateinfachschaft des Theodor-Heuss-Gymnasiums Nördlingen die fünfte bis achte Jahrgangsstufe ein. Bei einem römischen Nachmittag schnupperten die Schüler in verschiedene Bereiche der Antike. So probierten sie Togen mit Purpurstreifen an, versuchten sich an Würfel- und Geschicklichkeitsspielen aus dem alten Rom, schmökerten in Büchern auf Latein bzw. über die Römer, bastelten ein römisches Mühlespiel, sangen lateinische Weihnachtslieder und kosteten römische Schmankerl wie Epytium (Olivenpaste) oder Moretum (Kräuter-Käse-Paste) auf italienischem Brot sowie Panis Romanus Dulcis. Foto: Maximiliane Böckh



## Stadt Harburg ehrt Mitarbeiter

Bei der jährlichen Personalversammlung der Stadt Harburg bedankten sich Bürgermeister Wolfgang Kilian und die Personalratsvorsitzende Annemarie Knöpfle-Faul herzlich bei fünf Kolleginnen und Kollegen für ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten, in denen Arbeitsanforderungen und bürokratische Hürden beachtlich gestiegen waren. Unser Bild zeigt (von links) den Bürgermeister mit Claudia Böning (Kindertagesstättenleiterin Heroldingen, 20 Jahre), Sebastian Hotter (Bauhof, 25 Jahre), Beate Beck (Kinderpflegerin Heroldingen, 10 Jahre), Armin Straß (Bauhofleiter, 20 Jahre) und Klaus Schindler (Stadtbaumeister, 20 Jahre). Foto: M. Schick